

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

<b>Landschaftsbildbezeichnung:</b>		<b>Bildtyp:</b>	<b>Blatt / Bild-Nr.:</b>
<b>BINNENMÜRITZ</b>		<b>B.e.</b>	<b>V 5 - 32</b>
<b>Kategorien</b>	<b>1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)</b>	<b>1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)</b>	<b>1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)</b>
<b>Komponenten</b>			
<b>2.1 Relief</b>	flache, weite Mulde, im S mit Steilufern (Ecktannen)	im N urban geprägt (Stadtsilhouette)	Sandergebiet
<b>2.2 Gewässer</b>	Binnenmüritz und "Der Hals", Wienpietschseen - kleine Waldseen	stark durch Erholungsnutzung geprägt, jedoch auch Naturufer.	"Bindeglied" zwischen der Außenmüritz und der Stadt Waren
<b>2.3 Vegetation</b>	Kiefernforst (Warener Stadtforst), breite Schilfgürtel und Sumpfböden an den Naturufeln.	Anpflanzungen mit Parkcharakter bei Ecktannen.	Kontrast zwischen (scheinbar) unberührter Natur und stadtgeprägten Ufern
<b>2.4 Nutzung</b>	Wassersport, Schifffahrt, Erholung, Forstwirtschaft, Siedlung	Nationalpark - Wanderziele, Stadt Waren als Touristenstadt	vielschichtige Nutzung, Teil des LSG "Müritz - Seen - Park", im S z. T. Nationalpark
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Stadt Waren, Villensiedlung Ecktannen	im Bereich der Binnenmüritz dominiert das Stadtbild, im "Hals" die Natur	Kontraste: Historisches Stadtbild - Beton- blocksiedlungen sowie Stadt - Natur

### 1.4 Schönheit

#### ( Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten )

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- das Stadtbild von Waren ist mit Blick auf die Kirchtürme der Altstadt von klassischer, norddeutscher Schönheit, dagegen mit Blick auf die Neubauviertel (Waren West) abstoßend häßlich
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- Aussichtspunkte: Hafen, Sägewerk, Ecktannen, Schnakenburg
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- sehr vielschichtig, kontrastreich, wertvoll